

Psalm 126 (nach Kurt Wolff)

Wenn wir frei sind und sich alles ändert,
wenn die Gefangenschaft ein Ende hat
und Grenzen sich öffnen,
wenn die Gefangenschaft der Seele
dem befreiten Lachen Platz macht,
wenn Schritte wieder ausgreifend werden
und das Gefängnis der Krankheit seine Bindungen abschüttelt,
dann werden wir wie träumend sein.
Lachen und jubeln werden wir
und nicht wissen, wohin mit der Freiheit.
Wir sagen: Dank sei dir, Gott.
Befreie, die noch gefangen sind,
heimatlos in der Fremde, fremd in der eigenen Heimat.
Wende das Schicksal derer,
die gefesselt sind an Leib, Seele und Geist.
Froh sind wir, Hand anlegen zu können,
auch Träume zu verwirklichen,
wenn du hilfst.
Wir säten Tränen und ernteten Freude.
Weinend zogen wir unseren Weg,
doch hielten wir uns an dich.
Jetzt lässt du uns jubeln.

*Kurt Wolff: Leben bist du. Die Psalmen persönlich genommen. 150 „einseitige“ Texte
Neukirchen- Vluyn 1996*

***Wir danken der Fliedner-Kulturstiftung Kaiserswerth für die freundliche Genehmigung zur
kostenlosen Veröffentlichung!***